

# Glück in der Tiefe

Seit einem Jahr besitzt *Menschen für Menschen* einen eigenen Tiefbohrer. Eine Spende an unsere österreichische Schwesterorganisation machte es möglich. Das spart Geld und liefert schneller sauberes Trinkwasser für mehr Menschen. Doch wie funktioniert das Gerät? Eine Erklärung anhand der Bohrung in Jarre in der Somali-Region.

Je nach vorhandenen Gesteinsschichten kann das Tiefbohrgerät mithilfe des Drucks von Luft oder Schlamm in die Tiefe bohren – theoretisch bis 600 Meter tief.

Eineinhalb Monate brauchte es, das Bohrloch in Jarre zu errichten. Heute befördert eine Pumpe sechs Liter Wasser pro Sekunde in ein Reservoir. Damit werden rund 4.500 Menschen versorgt.

